

## Die kerngesunde Darstellung einer kranken Persönlichkeit

Was du auch tust, „Mensch“, ob du nun Todesurteile unterschreibst, Bilanzen fälschst, Betriebe sanierst, ob du rationalisierst, automatisierst, ob du lehrst, oder freist, mach, um Gottes Willen, einen erwachsenen Eindruck dabei! Es kommt einfach auf deine Glaubwürdigkeit an – zeige der Welt, daß du zuverlässig und berechenbar bist...deinen Vorgesetzten, deinem Objekt der Begierde, deinen Kindern, einfach jedem, der dich so sehen will wie du erscheinen möchtest: selbstbewusst und intelligent!

Das ist nicht nur der Schlüssel zum Erfolg, sondern selbstverständlich auch die Lösung für dein Wohlbefinden. Du musst schon an dich selbst – was immer das ist – glauben, will heißen: du musst morgens in den Spiegel schauen können und darin lesen was dir zukommt...aber der Focus tut's natürlich auch. Sei am besten wie eine Frauenzeitschrift – stell dich dem Klatsch in dir selber und lächle dabei dein Allerweltsgrinsen, das dich als Koryphäe ausweist.

So nimmst du sämtliche Hürden im Leben. Du wirst feststellen, daß du mit der Zeit unantastbar wirst, ein Vater aus dem Bilderbuch, eine Mutter nach Maß oder Übermaß, wenn sie ganz besonders selbstbewusst ist. Man wird dir die Lenkung verschiedenster Bereiche übertragen, weil man dich kennengelernt zu haben glaubt, und man wird sagen: „Habt ihr es schon bemerkt – der/die macht seine/ihre Witze immer genau an der richtigen Stelle und er/sie schlägt niemals über die Stränge!“.

Du hast eben aus deinen Erfahrungen gelernt! Sie haben dich glatt und kalt gemacht, außer deiner Libido natürlich, die du hinter der vorgehaltenen Hand, hinter dem Rücken der Gesellschaft, im Geheimen halt eben, genau so ausleben kannst wie es dir gefällt...und dabei darfst du dann auch ebenfalls „zuverlässig“ sein, wie man es von dir gewöhnt ist. Ein Versagen hast du ja niemals zugelassen – und so bleiben dir vermutlich auch hier alle Blamagen erspart, die, unter Umständen einem sensiblen Denker, widerfahren können.

Einzigartig bist du! Einzigartig in deiner Ersetzbarkeit, durch andere große Persönlichkeiten, die es verstehen als solche dazustehen, mitten in der Masse aus noch unfähigeren Gestalten als du eine bist. Sei zufrieden damit, vergiss aber nicht nach überall hin zu signalisieren, wie stolz du auf dein Erreichtes sein kannst. So hinterlässt du den gewünschten Eindruck, den du zum Überleben brauchst – und den du beschützt und dir dadurch bewahrst, daß du unerschütterlich zu deinen Überzeugungen stehst. Es wird sich schon alles irgendwie mit ihnen erklären lassen...

Der Teufel weiß, wie du sie auswendig gelernt hast, wo du ihnen zuerst begegnet bist! Er wird nicht verraten was in deinem Inneren vorgeht: nahezu nichts! Du reflektierst die Welt eben nach deiner Fasson, einer Manier, die dich einschließt in einem fatalen Kokon, daumendick gesponnener Fäden, die dich gleichzeitig halten und nach außen hin abschirmen. Sie sind der immobile Dreh- und Angelpunkt deiner selbst. Bleibe dabei, nimm dich vor Kreativen und Sensitiven in Acht, sei der Fels in der Brandung des Lebens und keiner wird merken, daß du in Wirklichkeit nur ein ganz kleines Arschloch bist! Nun ja – so klein nun auch wieder nicht...

\*

Der Überriss

Vorsicht – eine harte Schale

sei dir krückenhafter Schutz –  
führ sie vor, das Nonverbale  
flüstert dir den Eigennutz,  
den du brauchst zum Überleben...  
und der Rest wird sich ergeben!

Zeige dich ganz wie du bist:  
ignorant, nicht interessiert,  
ja, und halt‘ dich ans Gerüst,  
das dich stets ausbalanciert,  
wenn du, in Gefahren weißt,  
daß du’s nicht mehr überreißt!

© **alf Gloker**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)